

«Handle with care»-Intervention im Kunstmuseum

Am Donnerstag, um 18 Uhr, findet die Vernissage des Schichtwechselprojekts «Handle with care» statt. Der Abend im Kunstmuseum Liechtenstein wird umrahmt mit Soundscapes von «The Casiobrothers» bit-tuner & timophon-konkav.

Definition: eine Leiter (vom Althochdeutschen leitara «lehnen», «die Angelehnte») ist ein Gerät mit Sprossen zum Hinauf- und Hinabsteigen, die links und rechts in zwei Holme eingepasst sind. Als «Anlehnung» an die Kulturträger Liechtensteins ist die Installation von Simon Kindle zu verstehen. Kunst alleine kann nicht stehen, sie braucht den Betrachter, den Rahmen der Ausstellung, der Rezeption und letztlich das Museum. Die Installation visualisiert die Dialektik von der Abhängigkeit der Kulturträger einerseits und dem damit verbundenen Aufstieg andererseits.

Der Künstler kontaktiert die Kulturträger Liechtensteins mit der Aufforderung, eine Sprosse der Leiter zu einem gegebenen Termin ins Museum zu retournieren. Dadurch, dass die Sprosse ins Museum zurückgebracht wird, wird dem Künstler ermöglicht, höher in den Olymp der Kunst zu steigen. Der Kulturträger baut mit seiner Sprosse an der Leiter des Künstlers und wird mit seinem Besuch wörtlich genommen zum «Träger für Kultur».

Entstehen wird eine Leiter, gleich einem Barometer, welcher sichtbar macht, wie weit (und von wem) die Kultur getragen wird. Mit dieser Intervention setzt sich Simon Kindle der Möglichkeit des Scheiterns aus,



Handle with care: Simon Kindle hat den Kulturträgern Liechtensteins in diesen Verpackungen je eine Leitersprosse geschickt.

Bild pd

mindestens stellt er sich in eine prekäre Abhängigkeit.

Die Arbeit von Simon Kindle ist ein Projekt des Vereins Schichtwechsel und als Intervention im Kunstmuseum entstanden. Der Schichtwechsel versteht sich als Aktionsraum für neue Kunst und Kommunikation. (pd)

Die Ausstellung dauert bis 13. Januar 2008.

Vaterland Mittwoch 12. Dezember 2007